

Was geschieht mit den Ergebnissen ?

Die Ergebnisse stellen die Basis für die Entwicklung von länderübergreifenden sowie länderspezifischen **Empfehlungen** für politische Entscheidungsträger und professionelle Akteure dar.

Die Ergebnisse werden:

- 1) In einer Abschlussveranstaltung am Ende der Projektlaufzeit an der Universität Witten/Herdecke vorgestellt.
- 2) Der interessierten Bevölkerung über verschiedene Verbreitungswege zugänglich gemacht.
- 3) Auf Tagungen und Kongressen vorgestellt.
- 4) In nationalen und internationalen Fachzeitschriften publiziert.

Das EU-Forschungsprojekt wird unter dem 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union gefördert (HEALTH-F3-2010-242153)



Wo bekommen Sie weitere Informationen ?

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite:

<http://www.righttimeplacecare.eu>

Oder über persönliche Kontaktaufnahme:

Astrid Schmitz, wiss. Mitarbeiterin

Gabriele Meyer, Professorin für Klinische Pflegeforschung

Tel.: 02302/926-321 oder -358

E-Mail: right-time-place-care@uni-wh.de

Universität Witten/Herdecke

Fakultät für Gesundheit

Department für Pflegewissenschaft

Stockumer Straße 12, 58453 Witten

Ihre

Gabriele Meyer
Astrid Schmitz



EU-Projekt zur Pflege von Menschen mit Demenz



Verbesserung von Versorgung,
Pflege und Betreuung von
Menschen mit Demenz

EU-Projekt

RightTimePlaceCare

Die **bestmögliche Versorgung von Menschen mit Demenz und die Unterstützung pflegender Angehöriger** stellt zweifelsohne eine der wichtigsten Herausforderungen für Deutschland und alle europäischen Länder dar. Wir freuen uns, dass die Europäische Union Forschungseinrichtungen aus acht Ländern beauftragt hat, sich dieses Themas zu widmen. Die Universität Witten/Herdecke koordiniert das Projekt.

Wer ist beteiligt ?

- **Deutschland** (Universität Witten/Herdecke)
- **England** (Manchester University)
- **Estland** (University of Tartu)
- **Finnland** (University of Turku)
- **Frankreich** (University of Toulouse)
- **Niederlande** (Maastricht University)
- **Schweden** (Lund University)
- **Spanien** (Hospital Clínic de Barcelona)

Was möchten wir untersuchen ?

Die grundlegende Frage lautet:

- Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um die bestmögliche Pflege, Versorgung und Unterstützung am bevorzugten Wohnort gewährleisten zu können?

Unterfragen sind:

- Welche Unterstützungsangebote entlasten die häusliche Pflege?
- Wann und unter welcher Voraussetzung stellt die Versorgung im Heim das angemessene Angebot dar?
- Was können die verschiedenen Länder voneinander lernen?

Wie verläuft das Projekt ?

Zur Beantwortung der Fragestellungen erfolgen in allen acht Ländern folgende Arbeitsschritte:

- Die Versorgungssituation in den teilnehmenden Ländern wird beschrieben und analysiert.

- Gruppeninterviews mit Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und Pflegekräften werden geführt mit dem Ziel, gute Praxisbeispiele und Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln.
- Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen werden individuell befragt zu ihren Lebensumständen, ihrem Gesundheitszustand und ihren Bedürfnissen. Befragt werden sowohl
 - Personen, die **zu Hause** leben und von ihren Angehörigen und ambulanten Pflegediensten unterstützt werden, als auch
 - Personen, die kurz zuvor in eine **stationäre Einrichtung** umgezogen sind.
- Kosten und Benefit für die nationalen Gesundheitssysteme werden untersucht.

Die Ergebnisse aller Arbeitsschritte fließen zusammen und werden unter Berücksichtigung der Strukturen in den jeweiligen Ländern interpretiert.